



## Der Eindringling

Ach geht's mir schlecht, ruft laut die Erde,  
bin zugemüllt und zugebaut,  
auch hat die schlimme Menschenherde  
mein Inneres total versaut.

Tief hinein in meine Hülle  
wurde gebohrt, gesprengt, gefracked,  
dazu wurd ich mit zuviel Gülle,  
die scheußlich roch, gern eingedeckt.

Hör auf zu jammern, dumme Nuss,  
du hast ja nicht auf uns gehört,  
denn ich der Mars und Uranus,  
wir ahnten, dass die Menschheit stört.

Ja selbst Saturn, der eitle Fratz,  
mit seinem attraktiven Ring,  
sprach damals zu dir jenen Satz:  
Ein Eindringling wär nicht mein Ding!

Ich hab nicht auf euch hören wollen,  
schlug in den Wind, den guten Rat,  
ich bitt euch, nicht mit mir zu schmollen,  
ich war noch jung, mir war so fad.

Ein Einzeller, das kann was werden,  
ich dacht, den schau ich mir mal an,  
anfangs hatt ich auch nie Beschwerden,  
bis daraus wurden Frau und Mann.

Was die jedoch dann auf mir trieben,  
das hätte keiner je gedacht,  
von wegen, den Ernährer lieben,  
gefragt war nur Besitz und Macht!

Wie's mir erging, war denen schnuppe,  
sie holten alles aus mir raus,  
ne einzige Zerstörertruppe,  
ich halt das einfach nicht mehr aus.

Drum bitt ich euch, liebe Planeten,  
was kann ich tun, habt ihr nen Rat?  
Ich lud ihn ein, mich zu betreten,  
doch nun muss weg dieser Primat!

Da hört man leis die Venus sagen,



## Der Eindringling

wir können gar nichts für dich tun,  
wie sollten wir das Mensch verjagen,  
für dich wär eins nur opportun:

Bald gibt's auf dir auch mehr kein Leben,  
5000 Jährchen noch Geduld,  
dann kannst auch du alleine schweben,  
weg ist der Mensch und selber schuld.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).